

21.02.2017

Kleine Anfrage 5629

der Abgeordneten Rita Klöpper CDU

Planungsstand der Landesstraße 361n (Ortsumgehung Bergheim)

Der Ausbau der Landesstraße 361n, Ortsumgehung Bergheim, wird seit Jahrzehnten von den Menschen in Bergheim und von der Politik gefordert, um die Anwohner von Pkw- und vor allem von Lkw-Durchgangsverkehr zu entlasten.

In der Priorisierungsliste der Landesregierung vom 25.10.2011 wird das Projekt in „grün“ geführt, das heißt „vorrangig planen“. Laut Aussage der Landesregierung war der straßentechnische Vorentwurf auf Grundlage der Vorzugsvariante 1 A, deren Linie am 17.02.2011 bestimmt wurde, bereits Ende November 2015 in Bearbeitung. Nach Fertigstellung und Genehmigung des Vorentwurfs sollte das Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Nach Stand November 2015 betragen die Gesamtkosten der Vorzugsvariante 1 A der L 361n, Ortsumgehung Bergheim, ca. 14,5 Millionen Euro.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der Planung?
2. Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?
3. Wann ist mit der Fertigstellung des Gesamtprojekts zu rechnen?
4. Welche negativen Einflüsse hat die Planungsverzögerung auf den Bau der K22 von Bergheim-Kenten nach Bergheim-Oberaußem?
5. Welche Mittel wurden bislang in die Planung investiert?

Rita Klöpper

Datum des Originals: 16.02.2017/Ausgegeben: 22.02.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de